

## Hochschulbibliothek

## Vorträge zur Gleichstellung

Was haben ein Buch mit dem Titel „Wie die Frau den Mann erlebt“ aus dem Jahr 1931 und ein Vortrag über „Die Kunst der Balance: Beruf-Beziehung-Familie“, gehalten im Juli 2013 an der Hochschulbibliothek Regensburg, gemeinsam? Nicht viel, oder doch im Grunde vielleicht alles?

„Wie die Frau den Mann erlebt“, von der Wiener Individualpsychologin Sofie Lazarsfeld 1931 publiziert, war

das umfangreichste Werk der Autorin und wurde nach seinem Erscheinen rasch ein internationaler Bestseller. Lazarsfeld publizierte darin ein Wissen, das sie sich als Autodidaktin in ihrer bereits 1926 gegründeten Wiener Ehe- und Sexualberatungsstelle angeeignet hatte. Fast ein Skandal zu dieser Zeit. Mit ihrem Themenspektrum, das von der Beziehungsberatung bis zur Erziehungshilfe reichte, war Lazarsfeld eine wichtige Mitstreiterin der Frauenbewegung und der Gleichstellung. In ihrem Buch plädiert sie unter anderem für die gleiche Erziehung von Jungen und Mädchen, für die Notwendigkeit der Berufstätigkeit der Frau und deren grundsätzliche Gleichberechtigung. Folglich nehmen die Aspekte „Persönlichkeitsentwicklung der Frau“ und „Lebensgestaltung“ ganze Kapitel des umfassenden Werkes für sich ein. Schon vor achtzig Jahren warnte Lazarsfeld vor der Rolle der Frau als Mutter und Hausfrau und einer für sie damit konsequenterweise verbundenen „Lebensleere“. Was würde Sofie Lazarsfeld, wäre sie noch am Leben, wohl zu dem erst kürzlich von der Bundesregierung eingeführten Betreuungsgeld sagen?

Im Rahmen der „Aktion wider den undeutschen Geist“ wurde Lazarsfelds „Wie die Frau den Mann erlebt“ 1933 auf die Liste unerwünschter Bücher gesetzt, welche als Grundlage für die nationalsozialistischen Bücherverbrennungen diente. Damit verschwanden Titel und Autorin aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit und traten in Europa nicht wieder in Erscheinung. Nicht zuletzt weil die Autorin 1941 – auch aufgrund ihrer jüdischen Herkunft – in die USA emigrieren musste. Vergessen also dieser wichtige Inhalt, die modernen und aufgeklärten Gedanken zur Frauen- und Geschlechterfrage? Nicht ganz, zumindest nicht, wenn man diesem Buch eine eigene Lesung widmet, wie sie am 8. Mai 2013 in der Hochschulbibliothek stattfand. Clarissa Rudolph, Professorin an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der OTH Regensburg, und Claudia Kulke, Gleichstellungsbeauftragte der OTH Regensburg, lasen vor einem sehr interessierten Publikum Passagen aus dem Buch und kommentierten den immer wieder verblüffenden Gegenwartsbezug.

Der Vortrag zur „Kunst der Balance: Beruf – Beziehung – Familie“ von Paartherapeut Dr. Hans Jellouschek am 10. Juli 2013 in der Hochschulbibliothek griff das Thema „Funktionierende Beziehung“ aus heutiger Perspektive auf. Die paartherapeutische Praxis von Hans Jellouschek in Ammerbuch-Entringen bei Tübingen wird jährlich von Hunderten hilfesuchender Paare aufgesucht: Jellouschek ist Beziehungsprofi und kennt die Tücken, die in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stecken. Mit 130 Besuchern und Besucherinnen der Veranstaltung war das Thema auch in Regensburg gefragt.

A N Z E I G E

[www.strabag.de](http://www.strabag.de)

## IHRE KARRIERE IM VERKEHRSWEGEBAU



# STRABAG

In Deutschland ist die STRABAG AG mit ihren zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in allen Segmenten und Geschäftsfeldern des Verkehrswegebau engagiert und mit innovativen Dienstleistungen am Markt erfolgreich tätig.

Die Konzerngesellschaften STRATEBAU GmbH, mit Hauptsitz in Regensburg und OHNEIS GmbH, mit Hauptsitz in Straubing, beschäftigen an den Standorten: Augsburg, Dingolfing, Kulmbach, Lenting, München, Nürnberg, Palling, Regensburg, Roding, Schönberg, Surberg, Straubing, Viechtach, Wackersdorf, Wolfratshausen und Würzburg über 1.200 Mitarbeiter. Wir bieten Absolventen des Fachbereichs Bauingenieurwesen die Möglichkeit in der Bauleitung, der Kalkulation oder der Bauabrechnung tätig zu werden.

Sie möchten auch ein Teil von uns werden, sind noch im Studium und wünschen sich einen besseren Einblick in die Praxis? Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und suchen einen Berufseinstieg? Dann bewerben Sie sich bei uns und senden uns Ihre Unterlagen an [info@stratebau.de](mailto:info@stratebau.de). Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

In seinem Vortrag beleuchtete Jellouschek auf fundierte und interessante Weise die Gründe dafür, dass vielen Einzelnen und Paaren die Balance zwischen den beiden Bereichen Familie und Beruf auch heute kaum gelingt. Dabei ging es ihm darum, Tendenzen aufzuzeigen, denn, so Jellouschek: „Die optimale Lösung gibt es nicht“. Grundsätzlich plädiert Jellouschek dafür, dass sämtliche Aufgaben – Erwerbstätigkeit, Kinderbetreuung und Haushalt – zwischen den Partnern möglichst gleich verteilt sein müssen. Damit die Aufgaben gerecht verteilt sind und kein Partner aus einem der Lebensbereiche ausgeschlossen wird.

Nach einem brillanten, frei gehaltenen Vortrag zeigte die anschließende Diskussion der Besucher und Besucherinnen mit dem Referenten ein weiteres Mal die Vielschichtigkeit des Themas.

Lazarsfelds Theorien zielen auf ein funktionierendes Sexualleben in einer gleichberechtigten Beziehung ab, Hans Jellouschek legt den Focus auf eine funktionierende Beziehung im Lebensalltag. Einig sind sich beide Autoren darin, dass diese Ziele ohne tatsächliche Gleich-



Dr. Hans Jellouschek bei seinem Vortrag „Die Kunst der Balance: Beruf – Beziehung – Familie“ in der Hochschulbibliothek. Foto: OTH Regensburg

stellung von Frauen und Männern nicht zu erreichen sind: „Deshalb“, so Lazarsfeld, „ist es dringend nötig, die Gesamtheit der Frauen dafür zu interessieren, weil nur bei völlig gleichmäßiger Bewertung der Frauenarbeit mit der Leistung der Männer, nur bei prinzipieller wirtschaftlicher Unabhängigkeit der Frau vom Geschlechtspartner, eine dauernd gute Geschlechtsbeziehung für die Zukunft erhofft werden kann.“

Claudia Kulke ■

A N Z E I G E



## Sicherheit und Perspektive - Financial Trainee bei MLP

Beste Voraussetzungen für Ihre selbstbestimmte Zukunft.

Starten Sie durch mit einer 12-monatigen intensiven Ausbildung, die in der Finanzbranche Maßstäbe setzt. Das MLP-Programm zum Financial Trainee bietet Ihnen alles für eine erfolgreiche Karriere als MLP Berater.

Sie erlernen an der MLP Corporate University fachliches und methodisches Wissen auf höchstem Niveau. Regelmäßige Praxisphasen in einer MLP Geschäftsstelle runden das Programm ab. Und mit einem persönlichen Mentor bereiten wir Sie so optimal auf Ihre zukünftige Beratertätigkeit vor.

Das bietet Ihnen das Traineeprogramm:

- Fundiertes Fach- und Produktwissen im Bereich Finanz- und Vermögensmanagement
- Hohe soziale Kompetenz durch Schulungen in Kommunikation und Management
- Kontinuierliche Weiterentwicklung unterstützt durch einen persönlichen Mentor
- Integrierter Abschluss zum geprüften Versicherungsfachmann/-frau (IHK)

Freuen Sie sich auf spannende Aufgaben, eigene Projekte und eine Maßstab setzende Ausbildung mit einer attraktiven Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**MLP Finanzdienstleistungen AG**  
Regensburg II

Maximilianstraße 29  
93047 Regensburg

Telefon: 0941/59572-0  
Telefax: 0941/59572-10  
E-Mail: [micha.schmidt@mlp.de](mailto:micha.schmidt@mlp.de)

